

16. BREMER SOLIDARITÄTSPREIS

VICTOR ANTONIO FERNÁNDEZ GUZMAN UND MARTIN FERNÁNDEZ GUZMAN AUS HONDURAS

Laudator: Dr. Bernd Bornhorst, VENRO – Verband Entwicklungspolitik
und humanitäre Hilfe

Am 2. April 2019 wird der 16. Bremer Solidaritätspreis an die beiden Menschenrechtsanwälte Victor Antonio Fernández Guzman und Martin Fernández Guzman aus Honduras vergeben. Die Preisträger erhalten die Auszeichnung auch stellvertretend für die von ihnen mitgegründete Organisation MADJ – Movimiento Amplio por la Dignidad y la Justicia (Breite Bewegung für Würde und Gerechtigkeit).

Mit der Auszeichnung würdigt der Bremer Senat die herausragende Arbeit, mit der sich die Brüder seit vielen Jahren für die Einhaltung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit, gegen Korruption und für freie Meinungsäußerung in Honduras einsetzen.

Insbesondere bei Großprojekten zur Ausbeutung der natürlichen Ressourcen des Landes werden Umweltschutzgesetze oft missachtet und die betroffene lokale Bevölkerung von Regierung und Großkonzernen massiv unter Druck gesetzt. Gemeinsam mit dem Anwaltsteam der MADJ unterstützen die Preisträger die oft indigene Bevölkerung bei der Durchsetzung ihrer Rechte und vertreten sie vor Gericht. In einer Gesellschaft, in der die Handlungsspielräume der Zivilgesellschaft auf das Äußerste eingeschränkt sind und in der viele Menschen bereits resigniert oder gleich das Land verlassen haben, treten die Brüder Fernández Guzman mutig für Gerechtigkeit und die Einhaltung der Gesetze und Menschenrechte ein. Mit ihrer Auszeichnung setzt der Bremer Senat daher auch ein Zeichen der internationalen Unterstützung von Verteidiger*innen von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Menschenrechten.



Victor Antonio und Martin Fernández Guzman

16. BREMER SOLIDARITÄTSPREIS



*„Wir wollen Zeichen der Ermutigung für jene setzen,
die sich mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung nicht abfinden,
die aufbegehren und sich zur Wehr setzen.“*